www.askö-oö.at

Juni 2018 | 16. Ausgabe

ASKÖ

ASKÖ AKTUELL

Das Magazin für FunktionärInnen, MitarbeiterInnen und SportlerInnen der ASKÖ OÖ.

Seite 8
ASKÖ OÖ
Landestag 2018

Seite 20
Projekt
Bewegt im Park

Seite 24
Österreichischer
Vorlesetag

INHALT

Bildung

4 DSGVO
Datenschutzgrund-verordnung Neu

Sport

16 Thema
Bewegungsmento-rInnen gesucht

Fitness

26 Ausbildung
26 neue Bewegungs-trainerInnen

Titelbild:
Kons. Fritz Hochmair übergibt sein Amt an den neuen Präsident der ASKÖ Oberösterreich DI Erich Haider, MBA

Danke

12 Fritz Hochmair
Glückwünsche

Auszeichnung

38 Integrationspreis
ASKÖ LZ Multikraft Wels

DI Erich Haider, MBA
Präsident

Im Jahr 1975 wurde die ASKÖ Ried/Riedmark gegründet und damit wurde ich Teil der großen ASKÖ Familie in Oberösterreich. Seit diesem Tag habe ich verschiedene Funktionen innerhalb dieser großartigen Familie ausgeübt. Ob als Übungsleiter in meinem Heimatverein, als „normales“ Mitglied im ASKÖ Schiverein oder als Mitglied und späterer Funktionär in der LINZ AG Sport. Egal ob als Sportler, Trainer oder Vereinsfunktionär, die ASKÖ hat mich Zeit meines Lebens begleitet.

Als Präsident der ASKÖ Linz Stadt und Vizepräsident der ASKÖ Oberösterreich lernte ich die Strukturen unserer Sportorganisation sehr gut kennen. Nach dem geplanten Rückzug von Fritz Hochmair, freue ich mich über das Vertrauen dieses Amt übernehmen zu dürfen. Fritz Hochmair war und ist ein Unikat in seiner Rolle als ASKÖ OÖ Präsident. Ihn zu kopieren wird nicht möglich sein, aber auch ich werde in Zukunft für die Vereine, FunktionärInnen und SportlerInnen da sein und sie bestmöglich unterstützen. Damit auch zukünftig jedes Kind im örtlichen Sportverein seine Lieblingssportart ausüben kann.

Sport Frei
Euer „neuer“ Präsident **Erich Haider**

ASKÖ 4.0 >>>

Mag.ª Anita Rackaseder
Landesgeschäftsführerin

Jedem Ende folgt ein neuer Anfang. Vor 21 Jahren hat die Ära Fritz Hochmair als Präsident der ASKÖ OÖ in Steyr begonnen. Mit DI Erich Haider folgte ihm beim diesjährigen Landestag im Museum Arbeitswelt in Steyr eine ASKÖ Persönlichkeit nach, die bereits als aktiver Fußballer, Vorturner in der ASKÖ Ried/Riedmark oder als Präsident des ASKÖ LINZ AG Sport unterschiedliche Funktionen bekleidet hat. Als Bezirksfunktionär der ASKÖ Linz Stadt und Präsidiumsmitglied der ASKÖ Oberösterreich hat ihn die ASKÖ Familie bereits kennen und schätzen gelernt. Als höchster Funktionär der ASKÖ Oberösterreich wird er in der Zukunft unseren Sportverband prägen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Erich Haider, dem neuen Präsidenten der ASKÖ Oberösterreich.

Mag.ª Anita Rackaseder

IMPRESSUM: Die Zeitung „ASKÖ AKTUELL“ dient zur Information für die FunktionärInnen des Landesverbandes und sonstige Bezieher. **Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Die Zeitung ist hundertprozentig im Eigentum der Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich, Landesverband Oberösterreich. Ihr Präsident ist DI Erich Haider, MBA. **Sitz:** Hölderlinstr. 26, 4040 Linz. **Für den Inhalt verantwortlich:** ASKÖ Landessekretariat, 4040 Linz, Hölderlinstr. 26, Tel.: 0732/730344. **Fotos:** ohne Nachweis – ASKÖ Landesverband OÖ. **Satz und Gestaltung:** Druckerei Gutenberg, Linz. **Druck:** Druckerei Gutenberg, Linz.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31. Juli 2018.

Datenschutz-grundverordnung

Die neue Datenschutzgrundverordnung tritt mit 25. Mai 2018 in Kraft. Machen sie jetzt den Vereinscheck der ASKÖ Oberösterreich. „In 9 Schritten zum Datenschutz in meinem Verein" und erheben Sie den Status in ihrem Verein.

Die neuen Datenschutzbestimmungen gelten für alle Verarbeitungen personenbezogener Daten. Für Sportvereine die ihre Mitglieder verwalten, Webseiten betreiben oder lediglich FunktionärInnen Kontakte speichern, gelten diese Bestimmungen. Die Datenverarbeitung kann sowohl automatisiert (Datenbank, Programme, Excel) als auch nicht automatisiert (Listen, Zettelkasten, Aktenordner) erfolgen. Die ASKÖ Oberösterreich hat die wichtigsten Punkte zusammengefasst und für die Mitgliedsvereine eine Checkliste erstellt. Prüfen sie in 9 Schritten den Datenschutz in ihrem Verein und erheben Sie den Status.

Der Vereinscheck – „In 9 Schritten zum Datenschutz in meinem Verein"

1.) Sollen wir in unserem Verein eine/n Datenschutzbeauftragte/n benennen, die/der für den Datenschutz zuständig ist?

Die/der für die Datenverarbeitung Verantwortliche, ist gegenüber den Betroffenen und der Datenschutzbehörde für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Es empfiehlt sich, die juristische Person des Vereins als Verantwortlichen zu nehmen. Die Benennung eines Datenschutzbeauftragten ist nur für Vereine, deren Haupttätigkeit in der umfangreichen Datenverarbeitung von sensiblen Daten (z.B. Daten über Gesundheit, politische Meinung, Gewerkschaftszugehörigkeit, etc.) besteht. Der Datenschutzbeauftragte muss auch der Datenschutzbehörde gemeldet werden. Wir empfehlen keinen Datenschutzbeauftragten zu benennen. (Ausnahme eventuell sehr große Vereine mit vielen Datenverarbeitungen).

Mehr als 250 ASKÖ OÖ FunktionärInnen wurden bereits zur Datenschutzgrundverordnung Neu geschult

Die ASKÖ Bundesorganisation hat als Datenschutzbeauftragten Dr. Kurz Einzinger (*datenschutz@askoe.at*) benannt, der den ASKÖ Landesverbänden beratend zur Seite steht.

Es empfiehlt sich jedoch einen Verantwortlichen im Verein zu benennen, der sich dem Thema annimmt. Dieser Person kann die Funktion „Kontakt/DATENSCHUTZ" im Vorstand bzw. in der ASKÖ Vereinsdatenbank zugewiesen werden.

2.) Die/der Verantwortliche für Datenschutz in meinem Verein führt ein Verarbeitungsverzeichnis (digital gespeichert oder auf Papier). Ein Verarbeitungsverzeichnis enthält eine Beschreibung wie alle erhobenen/vorhandenen personenbezogenen Daten in einem Verein gespeichert werden. (Art, Dauer, Zugriffsrechte, Sicherheit, etc.)

Ja: Das Verarbeitungsverzeichnis entspricht den Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung neu.

Nein: Legen Sie ein Verarbeitungsverzeichnis an in welchem die Art und Weise wie alle relevanten erhobenen Daten gespeichert sind, eingetragen werden. Eine Vorlage dafür steht auf dem Infoboard der Vereinsdatenbank zum Download bereit. **(Datenverarbeitungsverzeichnis.xls)**. Relevante Daten sind zum Beispiel Mitgliederdaten, SponsorInnendaten, FunktionärInnendaten, etc.

Beachten Sie dabei: Im Verarbeitungsverzeichnis sollen nicht die Daten selbst festgehalten werden, sondern die Beschreibung dieser Daten (also keine Daten einzelner Vereinsmitglieder, sondern eine Beschreibung über die Speicherung dieser Vereinsmitgliederdaten).

3.) Sämtliche angeführte Datenkategorien im Verarbeitungsverzeichnis sind für den geregelten Vereinsbetrieb notwendig.

Ja: Speichern Sie das Verarbeitungsverzeichnis ab und machen Sie eine Sicherheitskopie. Sie können die Daten auch in Papierform ablegen. Aktualisieren Sie das Verarbeitungsverzeichnis gegebenenfalls im Zuge der regelmäßigen Jahreshauptversammlungen oder bei gegebenen Änderungen der Datenerhebung in ihrem Verein. (z.B.: Änderung des Schriftführers, Umstellung auf digitale Mitgliederdatenbank, etc.)

Nein: Überlegen Sie, welche personenbezogene Daten und welche Weitergabe von personenbezogenen Daten für die Durchführung des Vereinsbetriebs überflüssig sind und gelöscht werden können. Die Datenerhebung von personenbezogenen Daten muss immer einem berechtigtem Zweck unterliegen. (eventuell notwendig: Telefonnummer der Eltern von Kindern im Kinderturnen bei Notfällen. Nicht notwendig: Geburtsdaten der Eltern von Kindern im Kinderturnen.)

Die Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte, aber auch intern im Verein, muss ebenso einem Zweck unterliegen (eventuell notwendig: Telefonnummer der Eltern an Vereinstrainer. nicht notwendig: Kontodaten von Mitgliedern für Vereinstrainer.)

Hinweis: Wir empfehlen alle Verarbeitungen auf ihre Rechtmäßigkeiten zu überprüfen und dies im Verarbeitungsverzeichnis festzuhalten. Löschen Sie alle nicht notwendigen personenbezogene Daten und grenzen Sie die Weitergabe an Dritte bewusst ein.

4.) Meine Vereinsmitglieder unterzeichnen bei Vereinseintritt eine Erklärung, dass sie Mitglied im Verein werden wollen.

Ja: Aktualisieren Sie das Beitrittsformular nach den aktuellen Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung mit einer Information zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten und wie die erhobenen Daten verarbeitet werden. Eine Vorlage für Neubeitritte bzw. für bestehende Mitglieder finden Sie auf dem Infoboard zum Download: **(Datenschutz_Informationspflicht_neue Mitglieder.docx, Datenschutz_Informationspflicht_bestehende Mitglieder.docx)**

Nein: Gestalten Sie ein Beitrittsformular, das die Informationspflicht enthält. Eine Vorlage für Neubeitritte bzw. für bestehende Mitglieder finden Sie auf dem Infoboard zum Download: **(Datenschutz_Informationspflicht_neue Mitglieder.docx, Datenschutz_Informationspflicht_bestehende Mitglieder.docx)**

Hinweis: Aus derzeitiger rechtlicher Sicht ist es nicht zwingend notwendig, aber möglich, zusätzlich zur Informationspflicht auch eine Einwilligung von jedem Vereinsmitglied nachträglich einzuholen! Vorlagen für die Einwilligung eines Vereinsmitgliedes finden Sie auf der Homepage der BSO (Link siehe Anhang)

5.) Die personenbezogenen Daten der VereinsfunktionärInnen sind versehentlich an Dritte weitergegeben worden. (z.B.: Mein Laptop mit allen Vereinsdaten wurde gestohlen) Was muss ich tun?

Im Falle der Verletzung des Schutzes von personenbezogenen Daten ist unverzüglich der Verantwortliche (Vereinsobmann, Präsident) zu benachrichtigen. Dieser hat zu entscheiden, ob die Schwere der Verletzung und die Höhe des Risikos für die Betroffenen so hoch ist, dass die Datenschutzbehörde zu benachrichtigen ist. Dies hat dann innerhalb von 72 Stunden zu geschehen.

Die Betroffenen sind nur im Falle eines sehr hohen Risikos für ihre Rechte und Freiheiten zu benachrichtigen. Z.B. wenn Kreditkatendaten (Name, Nr. Ablaufdatum, CVN Nr.) verloren gehen, da hier der Schaden für die Betroffenen beträchtlich sein kann.

Information an die betroffenen Personen:

- Art/Beschreibung sowie Zeitpunkt der Verletzung des Datenschutzes
- Name und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten oder der verantwortlichen Person
- Wahrscheinliche Folgen der Verletzung des Datenschutzes
- geplante Maßnahmen zur Behebung bzw. zur Abmilderung der Auswirkungen der Verletzung des Datenschutzes

Information an die Aufsichtsbehörde:

- Art/Beschreibung sowie Zeitpunkt der Verletzung des Datenschutzes
- Kategorien der betroffenen Personen
- Anzahl der betroffenen Personen
- Kategorien/Arten der betroffenen Daten
- Anzahl der betroffenen Datensätze
- Name und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten oder der verantwortlichen Person
- wahrscheinliche Folgen der Verletzung des Datenschutzes
- geplante Maßnahmen zur Behebung bzw. zur Abmilderung der Auswirkungen der Verletzung des Datenschutzes

Hinweis:
Kontakt Österreichische Datenschutzbehörde, Wickenburggasse 8, 1080 Wien, Telefon: +43 1 52 152-0, E-Mail: *dsb@dsb.gv.at*, Web: *www.dsb.gv.at*

6.) Ein langjähriges Vereinsmitglied möchte eine Auskunft über die gespeicherten Daten. Was muss ich tun?

Bevor man Auskunft erteilt, ist die Identität der auskunftsbegehrenden Person sicher zu stellen. Auskunft kann man nur über seine eigenen Daten erhalten. Z.B. sollte bei E-Mail-Ansuchen die Beilegung eines gescannten Ausweises verlangt werden. Der Verein ist verpflichtet, innerhalb eines Monats der Person Auskunft zu erteilen. Bei einer einmaligen Auskunft kann keine Gebühr erhoben werden. Das Vereinsmitglied oder ehemalige Mitglied hat ein Recht auf einmalige kostenfreie Auskunft.

Als Verein müssen Sie folgende Informationen mitteilen:

- Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung:
- Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden:
- Empfänger/Empfängerkreise (vergangene und aktuelle falls Weitergabe):
- Dauer der Speicherung:
- Herkunft der Daten (falls nicht bei der Person erhoben):
- Information, Logik und Tragweite einer automatisierten Entscheidungsfindung/Profiling (falls vorhanden)

Die Person hat das Recht auf Berichtigung,

Löschung und Einschränkung der Verarbeitung der Daten sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung der Daten und das Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde.

7.) Ein langjähriges Vereinsmitglied möchte sämtliche personenbezogenen Daten gelöscht haben. Muss ich das tun? Und welche Daten darf ich aufbehalten für etwaige Archivzwecke?

Die betroffene Person hat das Recht, dass die personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden. Der Verantwortliche ist verpflichtet, die personenbezogenen Daten unverzüglich zu löschen sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- Daten sind für den erhobenen Zweck nicht mehr notwendig (z.B.: Kontakt mit Mitglied)
- betroffene Person widerruft die abgegebene Einwilligung und es liegt keine andere Rechtsgrundlage vor
- betroffene Person legt Widerspruch gegen Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für Verarbeitung vor
- Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet

Hinweis: Personenbezogene Daten wie Telefonnummern, Bankdaten, … werden nach Vereinsaustritt keinen Zweck mehr erfüllen und sind zu löschen. Daten die im öffentlichen Interesse liegen können auch ohne der Zustimmung des Betroffenen weiterhin verarbeitet und gespeichert werden. Die Speicherung von Ergebnislisten und weitere statistische Daten können von öffentlichem Interesse sein. Dies muss im Einzelfall geprüft werden. Falls der Verein steuerpflichtig ist, sind die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen beachten, z.B. BAO o. UGB (7 Jahre). Erst danach darf gelöscht werden.

8.) Ich habe nicht nur ehrenamtlich tätige Personen, sondern auch Angestellte in verschiedenen Dienstverhältnissen in meinem Verein. Muss ich dadurch gesonderte Bestimmungen einhalten?

Die Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung sind grundsätzlich auch für personenbezogene Daten von VereinsmitarbeiterInnen gültig. Die Verarbeitung personenbezogener Mitarbeiterdaten sind ebenso im Verarbeitungsverzeichnis auszuweisen.

9.) Ich schicke personenbezogene Daten an Dritte. Muss ich einen Auftragsverarbeitungsvertrag mit einem Unternehmen abschließen?

Eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung ist nur dann erforderlich, wenn personenbezogene Daten, für deren Verarbeitung der Verein Verantwortlicher ist, jemand anderen zur Verarbeitung übermittelt werden. (z.B. eine Druckerei , die für den Verein Namen und Anschrift auf die Vereinszeitung druckt.) Der Verein bleibt allerdings Verantwortlicher für die Daten und muss den Auftragsverarbeiter mit einer Vereinbarung (Vertrag) seine Pflichten überbinden. Damit er sicherstellt, dass der Auftragsverarbeiter, den er in Anspruch nimmt, ihm geeignete Garantien bezüglich der datenschutzrechtlichen Sicherheit bieten kann.

Link

http://www.bso.or.at/de/schwerpunkte/mitgliederservice/information-und-download/rechtsinformationen/datenschutzgrundverordnung/

Kontakt
ASKÖ Oberösterreich
Lgf. Mag.a Anita Rackaseder
0732/730344, *a.rackaseder@askoe-ooe.at*

Nach 21 Jahren an der Spitze der ASKÖ OÖ übergibt Kons. Fritz Hochmair (2. v l.) das Präsidentenamt an seinen Nachfolger DI Erich Haider, MBA. Links Moderatorin Sabine Schatz, rechts Landesgeschäftsführerin der ASKÖ OÖ Mag.ª Anita Rackaseder.

LANDESTAG 2018
ASKÖ 4.0 >>

Wechsel an der Spitze der ASKÖ Oberösterreich. Linz-AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA löste Konsulent Fritz Hochmair nach 21 Jahren als Präsident der ASKÖ OÖ ab. Beim ordentlichen Landestag der ASKÖ Oberösterreich in der Stadt Steyr wurde der Nachfolger vor den 250 Delegierten einstimmig für die kommende 4-jährige Periode gewählt.

„Ich werde auch in Zukunft für die ASKÖ Familie da sein, wenn sie mich braucht."

EHEMALS ASKÖ OÖ PRÄSIDENT KONS. FRITZ HOCHMAIR

Die ASKÖ Oberösterreich beging ihren Landestag zum 115. Jubiläum im Museum Arbeitswelt in Steyr. Mit Ende der Periode endet auch die Ära Fritz Hochmair als Präsident der ASKÖ OÖ. Unter Beisein hochrangiger Politiker und SportfunktionärInnen wurde DI Erich Haider, MBA zu 100 % als neuer Präsident der ASKÖ OÖ in das Amt gewählt. Showacts und Talkrunden mit namhaften Persönlichkeiten rundeten die Top Veranstaltung ab. Konsulent Fritz Hochmair übergab unter Standing Ovations das Amt an seinen Nachfolger DI Erich Haider, MBA. Genau wie Fritz Hochmair hat er in der Politik das Amt des Landeshauptmann Stellvertreters ausgeübt und ist aktuell als Generaldi-

Ehrungen

ASKÖ Verdienstzeichen Gold	Franz Lechner
ASKÖ Verdienstzeichen Gold/30	Karl Ebenhofer Ing. Klaus Gschwendtner Mag. Josef Podechtl Gottfried Pöschl Andreas Prandstötter Mag. Manfred Sams
ASKÖ Verdienstzeichen Gold/40	Kons. Gerhard Bremm Hermann Kendler Rudolf Krenner Kons. Bernhard Niedermair Kons. Erika Pendelin Günther Vollenhofer
ASKÖ Verdienstzeichen Gold/50	Kons. Harald Pötscher
Goldene Ehrennadel der ASKÖ OÖ	Kons. Franz Huber Kons. Hans Affenzeller Kons. Erika Pendelin
Silbernes Verdienstzeichen der Republik Österreich	Mag.ª Christine Hübler
Goldene Medaille für die Verdienste um die Republik Österreich	Hermann Kendler

Christine Hübler (Tae Kwon Do ASKÖ Marchtrenk) und Hermann Kendler (ASKÖ Ebensee) sowie viele weitere ASKÖ FunktionärInnen erhielten im Zuge des ASKÖ Landestags 2018 ihre verdienten Ehrungen.

rektor der LINZ AG für den größten Arbeitgeber der Stadt Linz tätig.

Die Veranstaltung

Das Museum Arbeitswelt inmitten der Arbeiterstadt Steyr präsentierte sich als perfekte Bühne für den Start in die neue Funktionsperiode. Hausherr Bürgermeister Gerald Hackl, in weiteren Funktionen auch ASKÖ Präsident des Bezirks Steyr und Vizepräsident der ASKÖ OÖ, würdigte in seinen Grußworten die Präsidentschaft von Fritz Hochmair. Politik und Wirtschaft, vertreten durch namhafte Personen, würdigten die professionelle Arbeit des Dachverbandes und strichen seine Bedeutung für die Vereine im Land heraus. Ohne die Unterstützung der ASKÖ Oberösterreich könnten viele Menschen ihren Sport nicht bzw. nur eingeschränkt ausüben.

Ehrengäste

Hochrangige Personen aus der österreichischen Sportlandschaft fanden sich im Laufe des Abends zu einer gemeinsamen Podiumsrunde ein. So strich Sportlandesrat Michael Strugl die Stärke des Sportlandes Oberösterreich heraus. BSO Präsident Rudolf Hundstorfer betonte die Bedeutung und Funktion der Dachverbände. Für eine diverse und erfolgreiche Sportlandschaft sei eine gute Zusammenarbeit zwischen Dach- und Fachverbänden nötig. ASKÖ Präsident Her-

Sportliche Erfolge der ASKÖ SportlerInnen 2014-2017
314 Österreichische MeisterInnen
638 Österreichische Staatsmeisterinnen
303 Teilnahmen bei EM
312 Teilnahmen bei WM
17 Teilnahmen bei Olympischen Jugendspielen
11 Teilnahme bei Olympischen Spielen
73 Medaillen bei EM
47 Medaillen bei WM

Ein voller Saal beim ASKÖ Landestag 2018

mann Krist strich einmal mehr die Arbeit von Friz Hochmair und seine Bedeutung für die ASKÖ Familie heraus. Unter den Ehrengästen befanden sich neben dem Arbeiterkammer Präsident Dr. Johann Kalliauer, der Klubobmann der SPÖ OÖ LAbg. Christian Makor und Nationalrat Markus Vogl.

„Ich freue mich auf die zukünftigen Herausforderungen in der Funktion des Präsidenten der ASKÖ Oberösterreich und werde mich den anstehenden Aufgaben mit vollem Tatendrang widmen."

ASKÖ OÖ PRÄSIDENT DI ERICH HAIDER, MBA

Veranstaltungen ASKÖ OÖ 2014 – 2017
127 Landesmeisterschaften
40 Fachausschusssitzungen
19 Leistungskurse
7 Bundesmeisterschaften
16 Diplomausbildungen
38 Fortbildungen (Fit)
4 Basiskurse
22 Fortbildungen (Bildung)

Ehrungen

Zahlreiche ASKÖ FunktionärInnen haben in den vergangenen 4 Jahren aufgrund ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten im Sport Ehrungen erhalten. Die ASKÖ Verdienstzeichen in Gold, die Ehrennadeln der ASKÖ OÖ sowie die staatlichen Auszeichnungen der Republik Österreich wurden an die verdienten SportfunktionärInnen verliehen.

ASKÖ 4.0

Landesgeschäftsführerin Mag.ª Anita Rackaseder referierte zum Thema ASKÖ 4.0 über die ASKÖ OÖ und wie die Entwicklung, die vor 4 Jahren eingeleitet wurde, in den kommenden Jahren ihre Fortsetzung findet. Es wird immer wieder davon gesprochen, dass das Ehrenamt in der Krise ist und die Vereine nicht dazu in der Lage sind, sich dem gesellschaftlichen Wertewandel anzupassen. Die ASKÖ OÖ hat zeitgerecht auf diese Veränderungen reagiert und unterstützt ihre Vereine bei der Umsetzung. Der Ausbau des Bildungsangebotes, die strategische Ausrichtung der allgemeinen Förderungen und der projektorientierten Förderungen im Bereich Schulkooperationen, Qualifizierungsmaßnahmen für TrainerInnen und Infrastrukturprojekte werden ein wichtiger Bestandteil für die Zukunft. Eine repräsentative Umfrage mit mehr als 2.300 ASKÖ OÖ FunktionärInnen zeigt einmal mehr, dass die ASKÖ OÖ als Lobbyist und Interessensvertretung für den organisierten Sport gefragt ist.

Der scheidende Präsident Fritz Hochmair zeigte sich in seiner Rede sichtlich gerührt, aber auch bereit für die anstehende Veränderung. Er betonte zukünftig als Teil der ASKÖ Familie auch weiterhin für den Dachverband da zu sein, wenn er gebraucht wird.

Showact

Anschließend wurde der Präsident vom Kabarettisten Mario Sacher in humorvoller Form in seine verdiente „Funktionärspension" verabschiedet. Einige lustige Gegebenheiten aus seinen 21 Jahren in der ASKÖ OÖ wurden gekonnt pointiert musikalisch dargestellt und sorgten beim

Publikum für annerkennende Lacher.

Der ordentliche Landestag markiert zugleich das Ende und den Neubeginn einer Funktionsperiode. Nach erfolgter Berichtslegung über die vergangenen 4 Jahre wurde ein Präsidium, unter dem Vorsitz vom neuen Präsidenten DI Erich Haider, MBA bestätigt.

Landesgeschäftsführerin der ASKÖ Oberösterreich Mag.ª Anita Rackaseder übergibt die Ehrenpräsidentschaft der ASKÖ OÖ an Kons. Fritz Hochmair

Neuer Präsident

Der neue Präsident der ASKÖ Oberösterreich zeigte sich bereit für die zukünftige Funktionsperiode: „Ich freue mich auf die zukünftigen Herausforderungen in der Funktion des Präsidenten der ASKÖ Oberösterreich und werde mich den anstehenden Aufgaben mit vollem Tatendrang widmen."

Einmal mehr konnte der Landesverband an diesem Abend seinen zahlreich erschienenen FunktionärInnen zeigen, wie man die zukünftigen Aufgaben meistern will. Die ASKÖ Oberösterreich ist neu positioniert und bereit für die anstehende Funktionsperiode.

ASKÖ Oberösterreich

Seit 115 Jahren betreut die ASKÖ Oberösterreich Vereine in der Ausübung ihrer Sportart. Mehr als 220.000 Mitglieder in über 700 Vereinen können auf ihre Unterstützung bauen. Vereinsservice sowie Fitness- und Gesundheitsförderung stehen im Zentrum der Aktivitäten des Sportverbandes, der der größte Dachverband des Landes ist. Eine Mischung zwischen ehrenamtlichem Präsidium und hauptamtlichen MitarbeiterInnen in der Geschäftsstelle, garantiert die bestmögliche Betreuung der FunktionärInnen für die täglichen Anliegen der VereinsfunktionärInnen.

Matthias Feichtinger und Anna Sturm von Top Show ASKÖ Traun

ASKÖ Präsident Hermann Krist: Lieber Fritz, wir kennen uns seit vielen Jahren. Ich kenne dein Arbeitspensum und deinen Fleiß. Ich freue mich, dass du jetzt mehr Zeit für dich und deine Familie hast. Bestmögliche Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

ASKÖ Linz Bezirksobmann Stefan Giegler, MA: Lieber Fritz, Danke für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Für die Pension und den zukünftigen Aktivitäten alles Gute. Sport Frei!

ASKÖ Vizepräsidentin Mag.ª Petra Huber und Kons. Franz Huber: Fritz, Danke für deine langjährige Arbeit und dein besonderes Engagement für die ASKÖ Familie. Wir wünschen dir alles Gute und ein wenig Ruhe und Gelassenheit.

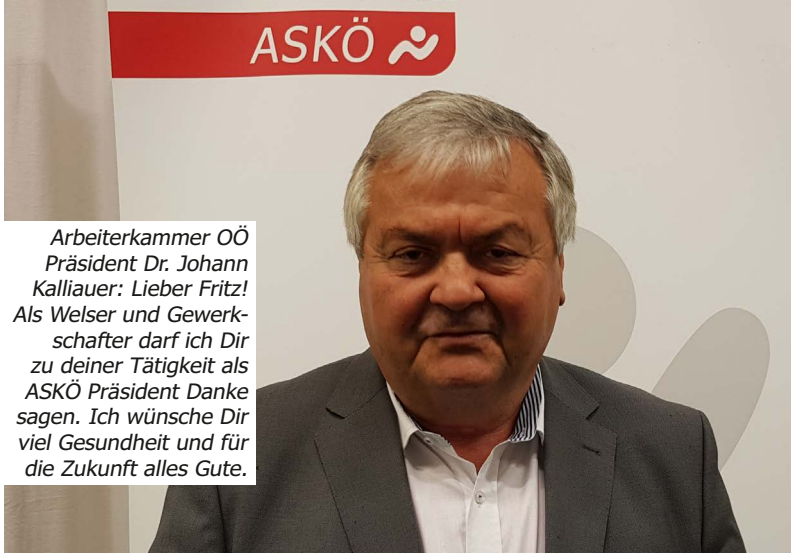
ASKÖ Innviertel Bezirksobfrau Kons. Erika Pendelin: Wir vom Innviertel wollen Dir danke sagen, was du für uns all die Jahre geleistet hast. Für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Danke Fritz!

ASKÖ Wels Bezirksobmann Mag. Manfred Sams: Lieber Fritz. Seitens des Bezirks Wels darf ich mich über die tolle Unterstützung bedanken. Das Budokan Wels und das ASKÖ Tennis Heim in der Rosenau gäbe es ohne dich nicht. Vielen Dank dafür!

ASKÖ Salzkammergut Bezirksobmann Mag. Max Ebenführer: Aus dem Bezirk Salzkammergut Danke im Namen aller Vereine. Alles Gute zu deinem Abschied aus der ASKÖ Familie. Viel Gesundheit!

BSO Präsident Rudolf Hundstorfer: Alles Gute lieber Fritz. Ich sage Danke, für die vielen ehrenamtlichen Stunden in deiner Pension. Für die Zukunft alles Gute!



Arbeiterkammer OÖ Präsident Dr. Johann Kalliauer: Lieber Fritz! Als Welser und Gewerkschafter darf ich Dir zu deiner Tätigkeit als ASKÖ Präsident Danke sagen. Ich wünsche Dir viel Gesundheit und für die Zukunft alles Gute.

ASKÖ OÖ Präsident DI Erich Haider, MBA: Lieber Fritz du hast die ASKÖ OÖ 21 Jahre gut geführt, durch alle Wellentäler und Stürme mit ruhiger Hand geleitet. Bei dir ist wie immer alles auf Schiene. Dafür danke ich dir, dafür danken wir dir. Wir freuen uns, dich als Ehrenpräsident in der ASKÖ zu haben. Vielen Dank!

Sportlandesrat Dr. Michael Strugl: Lieber Präsident Hochmair! Danke für dein langes Funktionärsschaffen in der ASKÖ. Alles Gute für die weitere Zeit und viel Gesundheit.

ASKÖ Steyr Bezirksobmann Mag. Gerald Hackl: Mit Fritz Hochmair tritt eine Ikone des Sports zurück, eine Ikone der ASKÖ. Ein ganzes Leben lang für den Sport aktiv unterwegs, ein großes Danke schön für all dein Engagement.

ASKÖ Steiermark Präsident Mag. Gerhard Widmann: Fritz ich wünsche dir alles Gute. Danke für deine tolle Arbeit und die Jahre mit dir. Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen mit dir.

Theresa Zeilinger

Landesreferentin Sportart: Turnen Frauen/Turn10

***ASKÖ OÖ:** Was verbindest du mit der ASKÖ?*

Theresa Zeilinger: Schon als kleines Kind bin ich mit meiner Mutter und meinen Geschwistern beim Eltern-Kind-Turnen mit dabei gewesen. Mit ca. 6 Jahren sind wir schließlich in die Kunstturngruppe gewechselt. Dort trainierten wir dreimal in der Woche und turnten regional und national bei Wettkämpfen mit. Am schönsten war es, wenn die Turnübungen so wie im Training funktionierten und man als letzter bei der Siegerehrung aufgerufen wurde. Mit ca. 14 Jahren beendete ich mein aktives Turnerleben und stieg zwei Jahre später als ASKÖ Übungsleitern mit einer kleinen Turngruppe ein. Auch bei kleinen ASKÖ Festen half ich gerne mit. Seit 2014 stehe ich wieder einmal in der Woche in der Turnhalle und trainiere gemeinsam mit meinem damaligen Trainer eine Kunstturngruppe.

***ASKÖ OÖ:** Warum engagierst du dich bei der ASKÖ?*

Theresa Zeilinger: Eigentlich wollte ich nach meinem Studium in Wien und dem dortigen Universitätssport Angebot auch in meiner Heimatstadt 1-2x in der Woche in der Turnhalle trainieren. Deswegen und weil mein damaliger Trainer meistens alleine in der Turnhalle stand, begann ich 1x in der Woche als Trainerin zu helfen. Doch wenn ich in der Turnhalle mit ca. 15 Turnerinnen unterschiedlichsten Alters und Niveaus stehe, schaffe ich es fast nie, aus meiner Trainerrolle zu schlüpfen und selber zu turnen. Die Freude, kleine Erfolge und die Dankbarkeit der Turnerinnen lassen mich jedoch meine eigenen Trainingswünsche schnell vergessen.

Theresa Zeilinger

„Ich versuche die Jugendlichen zu motivieren an Fort- und Ausbildungen teilzunehmen, damit sie uns auch in Zukunft im Training oder als Kampfrichterinnen unterstützen können."

***ASKÖ OÖ:** Deine persönlichen Ziele im Rahmen deiner Tätigkeit?*

Theresa Zeilinger: Ich versuche die Jugendlichen zu motivieren an Fort- und Ausbildungen teilzunehmen, damit sie uns auch in Zukunft im Training oder als Kampfrichterinnen unterstützen können.

Generell wäre es schön, wenn man im Turnen wieder mehr männliche Turner in die Vereine bekommt, aber das ist ein österreichweites Problem. Außerdem möchte ich in Oberösterreich wieder mehr Vereine dazu motivieren, an kleinen, regionalen Turnwettkämpfen teilzunehmen, da hier die ASKÖ leider mit sehr wenigen Vereinen vertreten ist. Mit dem neuen Turn10 Programm reicht ein geringes Trainingspensum aus, um an Wettkämpfen erfolgreich teilnehmen zu können. Auch das Kunstturnprogramm wurde 2018 neu vorgestellt und soll Vereinen und TurnerInnen den Einstieg erleichtern.

***ASKÖ OÖ:** Welche Unterstützung von Seiten der ASKÖ und der Vereine benötigst du?*

Theresa Zeilinger: Von Seiten der ASKÖ ist die Unterstützung schon sehr gut. Auch die aktiven Turnvereine, die man bei Wettkämpfen sieht, sind sehr engagiert. Schön wäre es, wenn man in Zukunft auch andere ASKÖ-Turnvereine, die aktive Turngruppen haben, bei Wettkämpfen oder Ausbildungen antrifft.

Johannes Haas

Landesreferent Sportart: Leichtathletik

***ASKÖ OÖ:** Was verbindest du mit der ASKÖ?*

Johannes Haas: Mit der ASKÖ Oberösterreich verbinde ich vor allem 4 Jahrzehnte in den unterschiedlichsten sportlichen Bereichen. Zum Beispiel als Jugendlicher, der mit dem Sport begonnen hat und dann im Spitzensport angekommen ist. Vom allgemeinen Sport bis zur allgemeinen Gesundung generell. Die ASKÖ Oberösterreich hat viele unterschiedliche Zugänge zu sportlicher Betätigung. Jede gleich wertvoll und unverzichtbar. Als Jugendlicher habe ich die Möglichkeit gehabt, eine gute Führung beim Verein zu erhalten. Ich will das auch anderen Jugendlichen ermöglichen.

***ASKÖ OÖ:** Warum engagierst du dich bei der ASKÖ?*

Johannes Haas: Als neuer ASKÖ Oberösterreich Landesreferent für Leichtathletik möchte ich unseren Sport vor allem bei der Jugend verbreitern und die vielen unterschiedlichen Disziplinen für jedermann zugänglich machen. Eltern sollen die Leistung ihrer Kinder sichtbar gemacht bekommen und die Anerkennung zeigen, die sie verdienen. Durch die Aktivitäten der ASKÖ Landesreferenten ist dies möglich. Sport verbindet die Menschen und ich möchte diese Verbindung durch meine Tätigkeiten unterstützen. Vor allem in Zeiten wie diesen ist das Verbindende etwas besonders Wichtiges.

Johannes Haas

„Ich möchte die FunktionärInnen nicht nur im sportlichen Bereich unterstützen, sondern ich hoffe, dass wir uns auch alle in der Menschenführung weiter entwickeln können."

Johannes Haas

***ASKÖ OÖ:** Deine persönlichen Ziele im Rahmen deiner Tätigkeit?*

Johannes Haas: Mein persönliches Ziel ist die Kooperation zwischen Vereinen zu verbessern. Das best practice System soll untereinander besser unterstützen. Vereine haben in den unterschiedlichen Bereichen der Vereinsführung sehr gute Ideen. Von diesen Ideen zu lernen und sie auszutauschen, das muss das Ziel innerhalb unserer ASKÖ Familie sein. In der Leichtathletik zum Beispiel, ein gutes Zeiterfassungssystem oder Abläufe in der Durchführung einer Veranstaltung. Wir brauchen nicht alle Dinge neu erfinden. Wir müssen nur besser voneinander lernen.

Ich möchte die FunktionärInnen nicht nur im sportlichen Bereich unterstützen, sondern ich hoffe, dass wir uns auch alle in der Menschenführung weiter entwickeln können. Als Landesreferent möchte ich auch in diesem Bereich Wirkung erzielen. Mittel- und langfristig zu planen macht im Sport Sinn und als Resultat werden die sportlichen Leistungen folgen.

***ASKÖ OÖ:** Welche Unterstützung von Seiten der ASKÖ und der Vereine benötigst du?*

Johannes Haas: Die Unterstützung durch die AKSÖ Oberösterreich wird bereits sehr gut angenommen. Die Vereine müssen sie noch besser nützen. Die Vernetzung muss noch intensiviert werden. Dabei will ich unterstützen.

ASKÖ Integrations-mentorInnen – Sport Fair bindet

Die ASKÖ OÖ sucht IntegrationsmentorInnen im Rahmen des ASKÖ Integrationsprojekts „Sport Fair bindet – Aktiv gesund 2018“. Unterstütze deine Gemeinde und hilf mit, Personen zu Sport und Bewegung zu bringen.

Eine Gesellschaft lebt von der Vielfalt und einer Begegnung auf Augenhöhe. Projekte wie „Sport Fair bindet Österreich“ (2015 – 2017) und „Kleinprojekte zur Förderung von Integration im Breitensport“ (2016-2017) haben gezeigt, dass es für die Motivation der verschiedenen Zielgruppen, sich auf Bewegungs- und Sportangebot einzulassen, besonders wichtig ist, von einer Vertrauensperson mit ähnlichen Erfahrungen vor Ort angesprochen zu werden.

Die ASKÖ verfolgt in diesem Projekt den neuen Ansatz, ehrenamtliche IntegrationsmentorInnen aus verschiedenen Gemeinden zu gewinnen. Von großer Bedeutung dabei ist, dass gegenseitiges Verständnis gefördert und durch Kontinuität gefestigt werden kann. Diese Bindung ist eine Chance Integration und Inklusion zu leben, Vorurteile und sprachliche Barrieren leichter zu überwinden und MigrantInnen, wie auch Menschen aus sozial benachteiligten Gruppen als MultiplikatorInnen und somit als Vorbilder auch für einen Verein gewinnen zu können.

Jeder der sich in der Gesellschaft angenommen fühlt, wird gerne Teil davon und bringt sich selbstverständlich ein. Ein Zeichen dieser Wertschätzung ist auch das Sichtbarmachen der Integrations-MentorInnen und damit verbunden die Möglichkeit, über die Vorbildwirkung verstärkt, Menschen einerseits für Bewegung zu gewinnen und andererseits sie zu motivieren Bewegungs-Initiative zu zeigen.

ASKÖ MentorInnen sollen in den Gemeinden Botschafter der Bewegung sein. **Werde ASKÖ Bewegungsbotschafter!**

Du bist

- gut vernetzt in deiner Gemeinde
- vielleicht schon sportlich aktiv und möchtest gerne andere zu mehr Bewegung motivieren

dann
- werde Teil der großen ASKÖ Sportfamilie
- sei BewegungsbotschafterIn in deiner Gemeinde
- ermögliche Menschen aus deinem Umfeld den Zugang zu mehr Bewegung und Sport

Du bringst mit
- Begeisterung für Sport und Bewegung
- Deutsch oder Englisch zur Verständigung
- Freude im Umgang mit Menschen aus verschiedenen Kulturen
- Bereitschaft dich freiwillig/ehrenamtlich zu engagieren
- Kontaktfreudigkeit
- Verlässlichkeit

Wir bieten an:
- Teil des größten Sportnetzwerks Österreichs zu sein
- Mitarbeit in einem sehr guten Team

- Unterstützung und Begleitung durch die ASKÖ Oberösterreich
- Sportbekleidung
- Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten
- Leitung von Sportgruppen (Fernziel)

Wenn du Interesse hast, melde dich unter:
ASKÖ Oberösterreich
Mag. Thomas Kissler (Projektkoordinator)
0732/730344, ***t.kissler@askoe-ooe.at***

Damma wos – Jugend in Bewegung

Ein richtiger methodischer Aufbau von Bewegungen ermöglicht die kontinuierliche Weiterentwicklung an den Geräten

Die ASKÖ Oberösterreich veranstaltete die erste Fortbildung zum Thema Jugendsport (Jugendliche von 10 – 15 Jahren) in Peuerbach.

Welche Inhalte kann ich mit 10-15 Jährige im Turnsaal durchführen? Was ist ihnen auf der Bewegungsebene zuzutrauen und wie kann ich diese Inhalte möglichst spannend und mit viel Spass aufbereiten? Alle diese Fragen wurden bei der ersten Fortbildung zum Thema Jugendsport in der NMS Peuerbach behandelt.

Birgitt Groß und Rudolf Zauner, Mittelschullehrer in der NMS Peuerbach führten durch den Tag und präsentierten 20 VereinstrainerInnen und Bewegungscoaches spannende Inhalte zu verschiedenen Themen. Birgitt Groß, selbst als Leistungssportlerin im Turnsport aktiv, zeigte ein zeitgemäßes Gerätturnen an Hand von Gerätebahnen

Eine umfangreiche Ballschule fördert die Koordination auf vielseitige Art und Weise

Gerätebahnen und Turn 10 sind einfache Möglichkeiten, um die komplexen Turnformen leichter erlernen zu können

und Turn10 vor. Spielerische Leichtathletik-Grundtechniken, in Form von Lauf-, Sprung- und Wurfschulungen mit unterschiedlichen Bewegungsaufgaben konnten die TeilnehmerInnen ebenso begeistern. Ein vielseitiges Koordinationstraining sowie verschiedene Ballschulformen wurden durch den Ballsportler Rudolf Zauner präsentiert. All diese Inhalte in Kombination zeichnen ein zeitgemäßes Training in Schule und Verein aus, das die Kinder begeistern kann.

Die ASKÖ OÖ plant aufgrund der großen Nachfrage auch im kommenden Jahr diese Veranstaltung erneut durchzuführen.

Spielformen können den Umgang mit Geräten einfacher erlernbar machen

Projekt „Bewegt im Park" startet im Juni in Oberösterreich

Ab Juni werden in 13 Gemeinden 17 unterschiedliche fitness- und gesundheitsfördernde Bewegungsangebote von ASKÖ Vereinen durchgeführt.

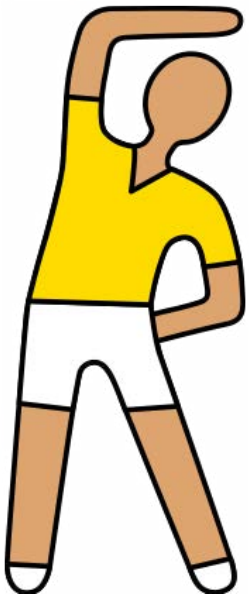
Etliche Vereine haben auf den Aufruf der ASKÖ Oberösterreich reagiert und führen von Juni bis September 2018 wöchentlich ein Bewegungsangebot in den Gemeinden vor Ort durch. Das Projekt „Bewegt im Park" bringt die Angebote der Sportvereine auf unverbindliche Art und Weise in die Bevölkerung. Manche Vereine zeigen ihre Sportarten in Parks, andere auf Sportplätzen der Vereine, wiederum andere benutzen Freiflächen in den Gemeinden. In jedem Fall sind die Angebote für jeden frei zugänglich. Personen die sonst keine Berührung mit einem Sportverein haben, können somit bei einem Sportangebot zusehen, es ausprobieren und in der Folge auch dauerhaft teilnehmen.

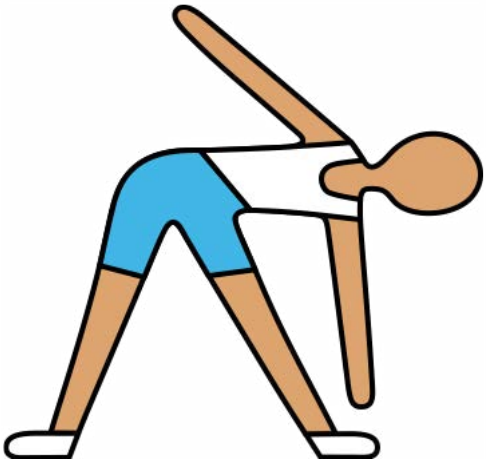
„Es freut uns, dass im ersten Jahr soviele Vereine ein Angebot durchführen."

ASKÖ OÖ LANDESGESCHÄFTSFÜHRERIN MAG.ᴬ ANITA RACKASEDER

Die Umsetzung

Im Zuge des Projekts werden Bewegungskurse von Juni bis September 2018 in Gemeinden in ganz Oberösterreich angeboten. Jeder Interessierte kann die Angebote in seiner Nähe (siehe Tabelle) kostenlos ausprobieren. Wer längerfristig Interesse an einem Vereinsbeitritt hat, erhält vor Ort Informationen von der/die TrainerIn.





In 13 Gemeinden werden 17 unterschiedliche fitness- und gesundheitsfördernde Bewegungsangebote von ASKÖ Vereinen angeboten

Sportart	Treffpunkt	Ort	Details	Beginn	Startzeit
Capoeira	Linz-Donaulände	Linz	Wiese bei Skatepark	5. 6. 2018	18.00 Uhr
Fitnessmix	Erholungsgebiet Spitzberg	Attnang-Puchheim	Eingang Freizeitzentrum	4. 6. 2018	19.00 Uhr
Doan ma wos	Spiel-Sportplatz bei der VS Hagenberg	Hagenberg/ Mlkr.	gegenüber Raiffeisenbank im Park	5. 6. 2018	19.00 Uhr
Kids bewegt im Park	Parkplatz HS1 Bad Goisern	Bad Goisern	Parkplatz bei der Schule	7. 6. 2018	17.00 Uhr
Crossfit	Volksschule Ried in der Riedmark	Ried/Riedmark	Schulsportplatz	1. 6. 2018	18.00 Uhr
RückenFit	Esplanade Mondsee	Mondsee	Esplanade	5. 6. 2018	19.00 Uhr
Kampfsport allgemein	Botanica Park Bad Schallerbach	Bad Schallerbach	Botanica Park	5. 6. 2018	19.00 Uhr
Grundlagen-ausdauertraining	Schlosspark Steyr	Steyr	Zugang zum Schlosspark	6. 6. 2018	19.00 Uhr
Fit in Summer	Puckinger See	Pucking	Badesee	7. 6. 2018	18.30 Uhr
Ganzkörper-kräftigung	Minnesängerplatz	Linz	Spielplatz	4. 6. 2018	17.00 Uhr
Fitness mit Baby	Bauernpark	Linz	Spielplatz	5. 6. 2018	09.00 Uhr
Smovey Walking	Wasserwald Linz	Linz	Parkplatz am langen Zaun gegenüber	7. 6. 2018	18.30 Uhr
Selbstverteidigung	Linz-Donaulände	Linz	Wiese bei Skatepark	4. 6. 2018	16.15 Uhr
Bewegt im Park	ASKÖ Sportplatz bei Turnhalle	Grieskirchen	Sportplatz bei ASKÖ Halle	2. 6. 2018	09.30 Uhr
Fitnessmix	Volksschule Ennsdorf	Ennsdorf	Sportplatz bei der Volksschule	7. 6. 2018	19.00 Uhr
Fit Fun Mix für Einsteiger	Sportplatz Peuerbach	Peuerbach	Großer Schotterparkplatz	5. 6. 2018	18.00 Uhr
Fight Power	Freizeitzentrum Marchtrenk	Marchtrenk	Öffentlicher Freizeitplatz hinter Freizeitzentrum	7. 6. 2018	16.00 Uhr

ASKÖ Landestag

Der neue Präsident der ASKÖ OÖ in seiner Antrittsrede DI Erich Haider, MBA

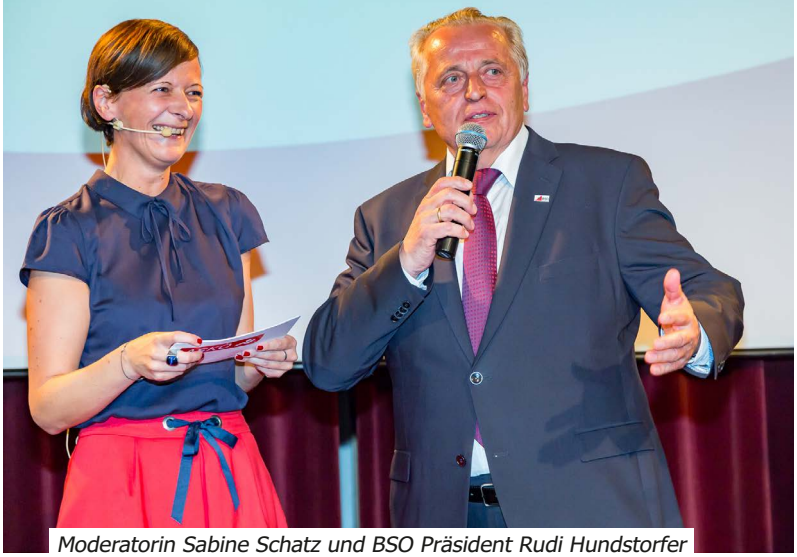
Top Show ASKÖ Traun begeisterte mit professionellen Tanzeinlagen

Maria und Erich Haider beim ASKÖ Landestag 2018

ASKÖ Kärnten Präsident Toni Leikam (l.) mit ASKÖ Salzburg Präsident Dir. Mag. Gerhard Schmidt

Kabarettist Mario Sacher mit einem Ständchen zum Abschied

Familiäre Unterstützung beim Abschied von Fritz Hochmair



Moderatorin Sabine Schatz und BSO Präsident Rudi Hundstorfer

Dankesgeschenke für die ausgeschiedenen ehrenamtlichen FunktionärInnen der ASKÖ OÖ

2018

Der Ehrenpräsident umringt von den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, Daniela Allmeier (l.) und Maria Vetr(r)

ASKÖ OÖ Präsident DI Erich Haider, MBA (r.) mit geschäftsführendem Obmann ASKÖ Steyr Kons. RR Anton Obrist

Bürgermeister Gerald Hackl (l.) mit Kons. Fritz Hochmair (m.) und DI Erich Haider (r.)

Sportlandesrat Dr. Michael Strugl im Gespräch mit Kons. Fritz Hochmair

Rodelweltmeisterin Tina Unterberger (links) las den Kindern in Wels vor. Zusammen mit Bewegungstrainerin Alexandra Schödl begeisterten sie die Kinder mit der Bewegungsgeschichte

Österreichischer Vorlesetag voller Erfolg

Die ASKÖ Oberösterreich unterstützte den 1. Österreichischen Vorlesetag. Zahlreiche ASKÖ Vereine nahmen an der Veranstaltung teil und bewegten Kinder, Erwachsene und Senioren mit Bewegungsgeschichten.

„Wir freuen uns besonders über die Unterstützung von Tina Unterberger. Als Spitzensportlerin hat sie besondere Vorbildwirkung für die Kinder und Jugendlichen."

ASKÖ OÖ LANDESGESCHÄFTSFÜHRERIN MAG.ᴬ ANITA RACKASEDER

Wissenschaftliche Daten belegen den engen Zusammenhang zwischen geistiger und körperlicher Entwicklung. Die ASKÖ OÖ unterstützte als Sportdachverband vor diesem Hintergrund bewusst die Bildungsinitiative „Österreichischer Vorlesetag", erweiterte das Thema Bildung mit Bewegung und entwickelte für den Vorlesetag spezielle Bewegungsgeschichten, die Körper und Geist gleichermaßen fordern. Rodelweltmeisterin Tina Unterberger konnte für diesen Tag gewonnen werden und unterstützte ehrenamtlich die Aktion der ASKÖ Oberösterreich.

Bewegungsgeschichten

Vier unterschiedliche Bewegungsgeschichten wurden für verschiedene Zielgruppen entwickelt und von zahlreichen ASKÖ Vereinen am Tag und auch in Folgetagen eingesetzt: eine für Kleinkinder, eine für Kinder (jeweils eine Geschichte), eine für Erwachsene (zum Thema wie wichtig Bewegung ist) und eine für die Zielgruppe 50Plus (zum Thema Demenzprophylaxe). Bewegungsgeschichte bedeutet, dass man sich zu dem was vorgelesen wird, auch bewegt. Auch Erwachsene hören gerne zu und lassen sich in eine andere Welt entführen, wenn ihnen vorgelesen wird. Es

weckt nicht nur Erinnerungen an vergangene Kindheitstage, es sorgt auch für eine deutliche Entspannung. Lesen begeistert alle Generationen. Die Bewegungsgeschichten wurden an alle ASKÖ Vereine in Oberösterreich versandt, damit diese die Geschichten in den Bewegungsstunden vortragen können und sich, dazu bewegt wird. Die ASKÖ Oberösterreich freute sich den 1. Österreichischen Vorlesetag mit einem Bewegungsbeitrag unterstützen zu können. Die Bewegungsgeschichten können jederzeit auf Anfrage übermittelt werden.

ÖSTERREICHISCHER
VORLESETAG

Kontakt
Daniela Allmeier
Fit Projektmitarbeiterin
ASKÖ Oberösterreich
0732/730344
d.allmeier@askoe-ooe.at

Stolz präsentieren die AbsolventInnen die überreichten Diplome

Neue diplomierte BewegungstrainerInnen

Nach 3 Ausbildungswochenenden, mehreren Trainingstagen und etlichen Hausarbeiten konnten 26 AbsolventInnen die Diplomausbildung BewegungstrainerIn abschließen.

„Ziel ist es, die Personen auf ihre zukünftige Tätigkeit als ÜbungsleiterIn im Verein bestmöglich vorzubereiten."

ASKÖ OÖ LANDESGESCHÄFTSFÜHRERIN MAG.A ANITA RACKASEDER

Die ASKÖ Oberösterreich bietet 3 verschiedene Ausbildungen zum/zur diplomierten BewegungstrainerIn an. Personen, die später mit den Zielgruppen Kinder, Erwachsene oder auch älteren Personen arbeiten, müssen unterschiedliche Ausbildungen durchlaufen.

Ein Team von SportwissenschafterInnen, staatlich geprüften TrainerInnen und InstruktorInnen unterrichtet in Theorie und Praxis. Die Ausbildungszeit umfasst 140 Einheiten. An 3 Ausbildungswochenenden vom Herbst bis ins Frühjahr werden viele Inhalte zu Stundenplanung, korrektem Aufbau einer Bewegungsstunde aber auch didaktische Kompetenzen

Gemeinsam wurde an drei Ausbildungswochenenden vieles gelernt

vermittelt. „Ziel ist es, die Personen auf ihre zukünftige Tätigkeit als ÜbungsleiterIn im Verein bestmöglich vorzubereiten“, erklärt die Landesgeschäftsführerin der ASKÖ OÖ Mag.ª Anita Rackaseder.

Die Sportwissenschafterin ist als Referentin im Einsatz. Vor allem der Kinderbereich ist ihr ein großes Anliegen. „Wir verlangen 100 % Anwesenheitspflicht. Nur so können die Inhalte auch vermittelt werden. Die komplexen Inhalte können nicht im Selbststudium angeeignet werden.“

Nach der Ausbildungszeit wird auch geprüft. Die Diplome sollen eine hohe Wertigkeit haben. „Der Qualitätsstandard bei den Ausbildungen wird bei uns mit Absicht sehr hochgehalten. Wer eine ASKÖ Ausbildung durchläuft, soll am Ende für die weiteren Aufgaben vorbereitet sein.

Um die Ausbildung erfolgreich abschließen zu können, wird von den TeilnehmerInnen die Anwesenheit bei der Praxis, kommissionelle Prüfungen, ein praktischer Lehrauftritt und die Überprüfung des Eigenkönnens vorausgesetzt. Der Großteil der TeilnehmerInnen bereitet sich gewissenhaft auf die Prüfungen vor und die Leistungen bei den Prüfungen sind hervorragend.

Informationen und Anmeldemöglichkeit zu den Ausbildungen sind unter ***http://www.asköfit-oö.at/ausbildungen.html*** online.

Diplomausbildung Bewegungstrainer 2017/18

Mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen:	
Johannes Haas	LCAV Jodl Packaging
Daniela Mühlböck	ASKÖ Bruck Peuerbach
Marion Waldhör	ASKÖ Linz Urfahr
Kerstin Mayr	
Raphaela Berlesreiter	
Lisa Durstberger	
Gabriele Pfaffenbichler	

Johannes Haas
LCAV Jodl Packaging

Bereits am ersten Tag durfte ich als Teilnehmer ein positives Gefühl erleben. Eine tolle und motivierte Truppe war da in der Sporthalle zusammengekommen. ALLE mit einem ZIEL → gemeinsam das Wissen der ASKÖ-Bewegungs-Trainer aufzunehmen, um es dann Schluss endlich in den Vereinen an sportlich motivierte Menschen weitergeben zu können. Viel Fleiß und vor allem viel Zeit waren nötig, um die gestellten Aufgaben zu erledigen. Wir wurden mit vielen Bewegungs-Ideen, Übungen und praktischem sowie theoretischem Knowhow ausgestattet. Unsere Truppe der Teilnehmer vernetzte sich in den Wochen der Ausbildung zu einem super Team. So konnten doch einige Fragen, die sich immer wieder stellten, sofort im Team behandelt werden. DANKE nochmals an ALLE Teilnehmer für die super Zusammenarbeit. Gemeinsam konnten wir das große Ziel – „Fitness und Gesundheit zu fördern" – in den folgenden Wochen verfestigen. Anerkennung, Hochachtung und Wertschätzung gebührt allen Teilnehmern und Trainern für ihre sportliche, faire und vor allem menschlich soziale Art und Weise, dass wird die Ausbildung zum Diplomierten Bewegungstrainer gemeinsam gestalten konnten.

Im Zuge von Lehrauftritten präsentierte jede/r Teilnehmer/In die erarbeitenden Kompetenzen bei der Führung einer Gruppe

Fit Sport Austria
KONGRESS 2018

19.–21. Oktober
Saalfelden

QUALITÄTSSIEGEL FÜR GESUNDE BEWEGUNG UND SPORT IM VEREIN
fit SPORT AUSTRIA

Vom 19. bis 21. Oktober 2018 veranstalten die drei Sport-Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION den **12. Fit Sport Austria-Kongress** für ÜbungsleiterInnen und PädagogInnen in Saalfelden. Diese Veranstaltung bietet ein breites Spektrum an Themen für die sportfachliche und bewegungspädagogische Betreuung im Verein, im Kindergarten und in der Schule. In praxisorientierten Arbeitskreisen werden vielfältige Anregungen zum freudvollen und gesundheitsförderlichen Bewegen und Sporttreiben geboten sowie der Austausch mit Fachleuten und KollegInnen ermöglicht.

Kongress-Gebühren

- ÜbungsleiterInnen eines Qualitätssiegelangebotes € 85,–
- PädagogInnen und StudentInnen € 155,–
- Sonstige InteressentInnen € 195,–

Anmeldung

- Online unter www.fitsportaustria.at/go/kongress2018

Ab 18. Juni wird die Anmeldung exklusiv für ÜbungsleiterInnen mit Qualitätssiegel-Auszeichnung zur Verfügung stehen, ab 25. Juni ist die Anmeldung dann für alle InteressentInnen offen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Fit Sport Austria-Geschäftsstelle per E-Mail office@fitsportaustria.at oder telefonisch unter 01 / 504 79 66.

Bundesministerium für Öffentlichen Dienst und Sport
AUSTRIAN SPORTS Bundes-Sport GmbH

Der Kongress wird durch Mittel aus der Bundes-Sportförderung des Bundesministeriums für Öffentlichen Dienst und Sport und der Bundes-Sport GmbH unterstützt.

MITEINANDER MEHR BEWEGEN.

ASKÖ ASVÖ SPORTUNION

Viele koordinativen Übungen wurden in der Praxis ausprobiert

Bewegungstrainerin Alexandra Schödl vermittelt wichtige Information zur Sturzprophylaxe im Alter

ASKÖ Sturzprophylaxe Tag

Stürze sind eine der häufigsten Ursachen der Pflegebedürftigkeit älterer Menschen.

Ein Drittel der über 65-jährigen stürzt mindestens einmal pro Jahr. Bei über 80-jährigen erhöht sich dieser Anteil nochmals auf 50 %. Selbst wenn ein Sturz harmlos verläuft, ist die Bewegungssicherheit nicht mehr wie früher vorhanden. Es gibt viele Risikofaktoren die einen Sturz verursachen können. Inaktivität, Gleichgewichtsstörungen und zunehmendes Alter sind intrinsische Faktoren, die die Person selbst betreffen. Unebene, glatte Böden, Stolperfallen wie Teppiche und Kabel in der Wohnung oder schlechte Beleuchtung, sind extrinsische Faktoren die veränderbar sind.

Die ASKÖ Oberösterreich veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde Ried im Innkreis einen Sturzprophylaxe Workshop und stellte dabei diese Themen in den Mittelpuunkt. Nach einem kurzen theoretischem Input zur Sturzprophylaxe und der Bedeutung im Alter sowie die Veränderungsmöglichkeiten des Alltags, zeigten die Bewegungstrainerinnen Daniela Allmeier und Alexandra Schödl viele praktische Inhalte.

Kräftigende Übungen, die man auch zwischendurch einbauen kann, bieten eine gute Alternative zum Besuch eines Fitnessstudios. Übungen zum Training der koordinativen Fähigkeiten, wie Reaktions- und Gleichgewichtsfähigkeit kann man einfach im Alltag integrieren. Die knapp 20 TeilnehmerInnen konnten viele wertvolle Tipps für ihre Gesundheitsförderung mitnehmen und werden diese in ihren Alltag integrieren.

Auch in den kommenden 4 Jahren als Vorstand an der Spitze der ASKÖ: Präsident Hermann Krist (3.v.r), Vizepräsidentin Petra Huber (Fit), Vizepräsident Christian Hinterberger (Sport-2.v.l.), Vizepräs. Gerhard Widmann (Finanzen-2.v.r.), Vizepräs. Christoph Schuh (Marketing-l.) und Generalsekretär Michael Maurer.

ASKÖ Bundestag

200 Delegierte und Ehrengäste nahmen einen eindrucksvollen Vier-Jahres-Bericht des Vorstandes unter ASKÖ Präsident Hermann Krist entgegen, der deutlich aufzeigte, in wie vielen sportlichen und gesellschaftspolitischen Themen die ASKÖ für über 4.400 Vereine in ganz Österreich engagiert ist.

„Vieles haben wir erreicht, einiges ist noch im Laufen, anderes muss angegangen werden“, resümierte der Oberösterreicher Hermann Krist, der besonders stolz auf die umfangreichen Aktivitäten der ASKÖ im Schulsport ist. „Von 2014 bis 2017 wurden 147.818 Bewegungseinheiten durchgeführt, das sind über 2,7 Mio. Bewegungsstunden. Gewaltig ist die Wirkung aller ASKÖ Fit-Angebote in den Landesverbänden, die 17,5 Mio. Einsparungen pro Jahr durch vermiedene Krankheitskosten auslösen. Besonders erfreulich, die Vorstandsmitglieder Petra Huber und Christian Hinterberger stammen ebenso aus Oberösterreich.

Eine Delegation der ASKÖ Oberösterreich rund um Präsident Kons. Fritz Hochmair (rechts), den VizepräsidentInnen und der Landesgeschäftsführung bestätigte Hermann Krist und sein Team für die kommenden 4 Jahre.

Stehend: Präsident Ludwig Kocsic, Marianne Berger, Susanna Bertoldi, Michaela Baumrucker, Manfred Berger
1. Reihe: Rita Zimmermann, Katharina Wrabel, Gabriele Bürger, Franziska Schelken, Regina Kleindienst

3. Platz in der Damen Superliga für die Keglerinnen des ASKÖ KSC Schneegattern!

Mit einem hervorragenden Ergebnis konnten die Damen des Kegelvereines ASKÖ KSC Schneegattern in Österreichs höchster Liga, der Superliga, aufzeigen!

Trotz starker Konkurrenz aus den östlichen Bundesländern, deren Mannschaften mit einigen Toplegionärinnen aus dem Ausland verstärkt sind, errangen sie die Bronzemedaille in der Meisterschaft 2017–2018. Großen Anteil daran hatte Österreichs beste und langjährige Nationalspielerin Gabriele Bürger, die auch im März bei den Oberösterr.Landesmeisterschaften ihren alten Österr. Rekord auf sensationelle 694 Kegel verbesserte!

Die Mischung aus erfahrenen Spielerinnen, einem 15-jährigen Supertalent aus Tirol und einem Energiebündel aus Burghausen (D) erwies sich als goldrichtig. Mit diesem 3. Platz qualifizierten sich die Keglerinnen ASKÖ Schneegattern auch für den im Herbst stattfindenen internationalen NBC-Cup in Apatin (Serbien).

ASKÖ-Judokas aus Reichraming feiern 50-jähriges Bestehen

Die Vereinsgeschichte der Reichraminger ASKÖ Judokas hat 1968 begonnen. Nun feiern die erfolgreichen Athleten das 50-jährige Jubiläum. „Der Verein gehört zu den erfolgreichsten in unserem Bezirk, unsere Sportler haben sich bis in die 1. Bundesliga hinaufgekämpft! Ich gratuliere herzlich zu den ersten, erfolgreichen 50 Jahren“, so ASKÖ Bezirksobmann Konsulent Bürgermeister Gerald Hackl.

Obmann Ralf Schaupp und Trainer Alfred Scharnreitner gehören beide seit Jahrzehnten dem Verein an, der derzeit rund 70 aktive Mitglieder und Funktionärinnen hat. „Fred Scharnreitner ist ein Gründungsmitglied, er gehört zu den engagiertesten Funktionären, die man sich in einem Ehrenamt vorstellen kann. „Fred hat sein Leben dem Judo-Sport und einer höchst erfolgreichen Nachwuchsarbeit gewidmet“, so Gerald Hackl.

Als Highlights der Vereinsgeschichte gelten zahlreiche Teilnahmen an Welt-, Europa- und Staatsmeisterschaften. Die Feierlichkeiten zum Vereinsjubiläum sind für 15. und 16. September geplant.

Regierungsrat Konsulent Anton Obrist, Bürgermeister Konsulent Gerald Hackl und Vizebbgm. a.D. Konsulent Gerhard Bremm mit der Festschrift zu „50 Jahre Judo ASKÖ Reichramig“

Die Kids freuten sich über ihre verdienten Medaillen

ASKÖ Mühlviertel Obmann Hans Affenzeller (links) und ASKÖ Mühlviertel Fußball Referent Walter Schopf

ASKÖ Mühlviertel Fußballhallen-meisterschaft

Unter der Leitung von ASKÖ Mühlviertel Fußball Fachreferent Walter Schopf wurden viele spannende Turniere in den Altersgruppen U8 bis U14 durchgeführt.

Tolle Spiele, packende Szenen und viele kleine GewinnerInnen prägten diese Meisterschaft. ASKÖ Oberösterreich Präsident Konsulent Fritz Hochmair und ASKÖ Mühlviertel Obmann Hans Affenzeller führten die Siegerehrungen durch.

Anfeuern und zusehen bei den tollen Leistungen der Nachwuchskicker

Gewinner in der Altersklasse U14: ASKÖ Pregarten

ASKÖ Vereine dominieren bei der ASKÖ Bundesmeisterschaft Kickboxen

Die oberösterreichischen Kickboxvereine bewiesen einmal mehr ihre Stärke bei der ASKÖ Bundesmeisterschaft. In den Diziplinen Pointfight, Leichtkontakt, Nachwuchs U10, U13, U16, U19 und Newcomer Klasse wurden die Bundesmeister ausgekämpft.

Der ATSV Lenzing, allen voran mit Antonia Hufnagl, unterlag zwar im Finalkampf U19 – 55 kg, gegen Lisa Heim vom KC Kruckenhauser/Tirol. Sie zeigte aber ihre Stärke in der allgemeinen Klasse. Hier gewann sie das Finale gegen Sarah Hinterberger, ASKÖ Bad Schallerbach.

Für den ASKÖ KSV Steyr hielt Miriam Anna Prinz die Ehre für Ihren Verein hoch. Sie holte Gold in der Newcomer Klasse – 65 kg.

Der jüngste Verein ASKÖ Sando Engerwitzdorf zeigte durch Tim Loring auf. Tim

ASKÖ Bezirksobmann Mag. Manfred Sams, 1. Platz: Daniel Judem, KC Kruckenhauser, Bundesreferent Michael Kruckenhauser, Landesreferent Mag. Horst Scheiböck

Eric Peschka ASKÖ Bad Schallerbach (links) gegen Marko Mandic ATSV Lenzing

Sarah Hinterberger von ASKÖ Bad Schallerbach

holte sich den beachtlichen dritten Platz im Leichtkontakt – 79 kg.

Einen Goldregen gab es für ASKÖ Bad Schallerbach. Eric Peschka trat sowohl in den Nachwuchsdisziplinen U19, wie auch in den allgemeinen Klassen an. Er holte 4 x Gold und war massgebend für den Schallerbacher Erfolg.

Beeindruckt von dieser Veranstaltung war auch der Bezirksobmann von ASKÖ Wels und Vizepräsident der ASKÖ OÖ Mag. Manfred Sams. Er führte sämtliche Siegerehrungen durch.

Österreichischer Integrationspreis geht an ASKÖ Multikraft Wels

Zum zehnten Mal wurde der „Österreichische Integrationspreis Sport“ vergeben. Erstmals sicherte sich mit ASKÖ Multikraft Wels ein Verein aus Oberösterreich den 1. Platz. Die Jury war vom einzigartigen Welser Projekt mit Kindern aus bedürftigen Familien beeindruckt. Der Siegerscheck über 3000 Euro wurde an Projektleiter Willi Reizelsdorfer übergeben.

Das Projekt „All inclusive für bedürftige Kinder“ wurde vom Judoverein ASKÖ Multikraft Wels in Zusammenarbeit mit der Stadt Wels durchgeführt. Zielgruppe waren Kinder mit Migrationshintergrund aus bedürftigen Familien, denen Judo-Diplomtrainer Willi Reizelsdorfer die „Sanfte Kunst“ gelehrt und

Bachler (honorarfrei)

Integrationspreis-Übergabe (von links): Ulrike Hader (Multikraft), Mario Kastner (Stadt Wels), Anita Rackaseder (ASKÖ), Willi Reizelsdorfer, Manfred Rumpl (Premedia), Judo-Schüler Fisnik Saljiji, Kata Dilber (ÖIF) und Vizebürgermeister Gerhard Kroiß

Deutsch Lehrerin Aylin Bienert den Wortschatz erweitert hat. Weitere Projekt Schwerpunkte waren die Organisation von gemeinsamen Veranstaltungen mit Einbindung der Eltern und die Vermittlung von Werten wie Respekt, Toleranz, Fairness, Teamwork und Wertschätzung.

46 Kinder und Jugendliche aus dem Großraum Wels waren bei diesem kostenlosen Angebot mit Feuereifer bei der Sache. Viele von ihnen wurden von Welser Judokas mit Sportutensi lien – unter anderem von der zweifachen Europameisterin Sabrina Filzmoser – ausgerüstet.

Bereits zwei Mal sind Projekte des „multikräftigen" ASKÖ Judovereines im Budokan Wels mit österreichischen Integrationspreisen ausgezeichnet worden: 2011 (2. Preis) und 2012 (3. Preis). Nach Silber und Bronze folgte nun quasi Gold.

Projektleiter Willi Reizelsdorfer betont: „Kinder sind unsere Zukunft! Deshalb bedeutet mir die Arbeit mit dem Nachwuchs sehr viel. Integration ist dabei ein enorm wichtiges Thema. Dass das Welser Integrations Projekt für bedürftige Kinder mit Migrationshintergrund von Erfolg gekrönt ist und nun mit dem bedeutendsten Integrationspreis Österreichs im Bereich des Sports ausgezeichnet wurde, ist für alle Mitwirkenden die beste Motivation für weitere Initiativen."

ASKÖ Landesgeschäftsführerin Mag.ª Anita Rackaseder ist Stolz auf den sozial so engagierten Verein innerhalb der ASKÖ Familie. „Das Welser Judo Projekt ist einzigartig. Der Gesamtsieg beim Österreichischen Integrationspreis Sport ist hochverdient und freut die ASKÖ ungemein."

Sport braucht starke Partner

Sport fördert nicht nur die Gesundheit, sondern erfüllt mit den zahlreichen Sportvereinen und verschiedenen Top-Veranstaltungen vor allem auch eine wichtige gesellschaftliche Funktion. Deshalb unterstützen wir den Sport in unserem Land und freuen uns auf faire Wettkämpfe mit spannenden Entscheidungen.

www.rlbooe.at
f.com/raiffeisenooe

Raiffeisen Landesbank Oberösterreich

Fotos: ASKÖ Traun

ASKÖ Traun feiert den 13. Meistertitel in der Badminton Bundesliga

ASKÖ Traun gewinnt 13. Meistertitel

ASKÖ Traun feiert zum 13. Mal den Meistertitel in der Österreichischen Badminton Bundesliga. Trotz einer Niederlage in Spiel 2 konnte der UBSC Wolfurt am entscheidenden dritten Spieltag besiegt werden.

Der Beginn erfolgte gleich nach Wunsch für die Hausherren, denn das Doppel Koch/Zauner sowie Wolfgang Gnedt konnten ihre Spiele gewinnen und somit führte Traun mit 2:0. Im 3. Satz des Damendoppels verletzte sich Lena Zinganell beim Stand von 15:14 am rechten Knie und konnte nicht mehr weiterspielen. Im weiteren Verlauf konnten weder Jürgen Koch, Lisa Heidenreich und das Mixed Lais/Filimon ihre Spiele gewinnen. Mit dem Stand von 2:4 aus Wolfurter Sicht konnte Collins-Valentin Filimon gegen Matthias Bertsch klar in 2 Sätzen gewinnen. Die Entscheidung fiel im 2. Herrendoppel. In einem spannenden 3. Satz Krimi konnten sich Sedlmayr/Seiwald gegen die Trauner Gnedt/Serov durchsetzten. Mit 3:5 holten sich die Gäste den Sieg und somit musste am nächsten Tag das letzte Spiel der Best-of-3 Serie für eine Entscheidung sorgen.

Das Trauner Doppel Koch/Zauner zeigte in Spiel 3, wie schon auch am Vortag, seine Klasse und konnten ein wei-

Die Trauner boten dem Publikum im Finale packende Spiele

teres Mal Bajuk/Nichterwitz schlagen, ebenfalls erfolgreich war das neu formierte Damendoppel Lais/Heidenreich gegen Ratiu/Mathis. Im Gegensatz zum Vortag konnte Wolfgang Gnedt sein Spiel gegen Leon Seiwald nicht gewinnen und mit dem Zwischenstand von 2:1 ging es in die nächsten Spiele. Lisa Heidenreich musste gegen Sonia Ratiu erneut in 3. Sätzen eine Niederlage einstecken. Besser ging es Peter Zauner und Janine Lais im Mixed, gegen Hagspiel/Nichterwitz konnten sich die beiden knapp durchsetzen. Da Collins erneut keine Probleme mit Matthias Bertsch hatte, stand es 4:2. Jürgen Koch konnte in seinem Einzel schließlich den 13. Titelgewinn fixieren.

Der Routinier im Team Jürgen Koch fixierte mit seinem Einzelsieg den 13. Meistertitel

ASKÖ Business Challenge 2018

Die ASKÖ Oberösterreich veranstaltet am 31. August 2018 erneut die ASKÖ Business Challenge. Die Challenge ist ein sportlich fairer Wettkampf zwischen Firmenteams.

Die Firmenteams zu je 4–5 Personen treten im lustigen Wettstreit gegeneinander an. Dabei kommen nur die besten TeilnehmerInnen pro Station in die Wertung. Die Bewegungsstationen sind so konzipiert, dass sowohl Frauen als auch Männer gleichermaßen gewinnen können. Es kann somit jede/r mit dabei sein. Die besten Mannschaften kommen in das große Finale. Dort wartet einmal mehr eine besondere Herausforderung. Interessierte Unternehmen können bis zu maximal 3 Teams stellen. Das Nenngeld beträgt 500 Euro pro Team (max. 5 Personen).

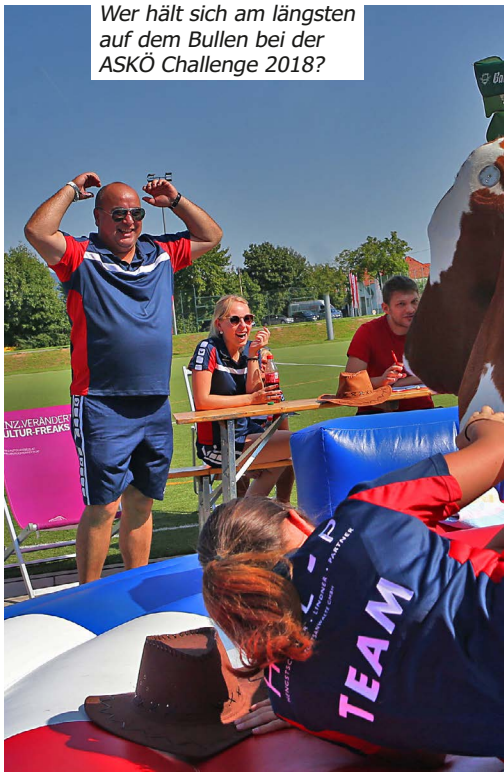
Übrigens! ArbeitskollegInnen, die Familie und Freunde sind uns bei der Veranstaltung sehr herzlich willkommen. Ein großes Grillbuffet und Rahmenprogramm laden ein, mit dabei zu sein!

Interessierte Firmenteams können sich für die Veranstaltung unter den angeführten Kontaktdaten anmelden.

Information, Anmeldung
Mag. Thomas Kissler
0732/730344
t.kissler@askoe-ooe.at
www.askoe-challenge.at

Fotos: Plohe

Krönt sich das Team der Linz AG erneut zum Sieger 2018?



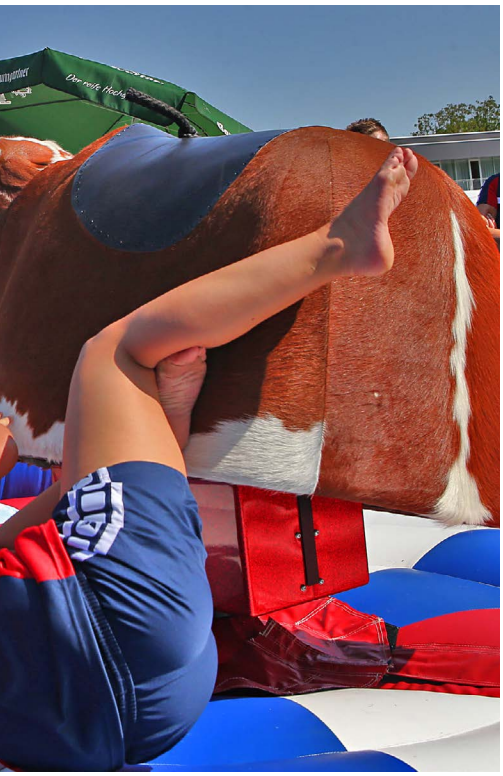
Wer hält sich am längsten auf dem Bullen bei der ASKÖ Challenge 2018?

ASKÖ – Termine

31. August 2018		ASKÖ Business Challenge
2. September 2018	S	ASKÖ Landesmeisterschaft Bahnengolf
2. – 7. September 2018	S	ASKÖ Nachwuchsleistungskurs Faustball
8. September 2018	S	ASKÖ Landesmeisterschaft Stocksport Herren
16. September 2018	S	ASKÖ Landesmeisterschaft Stocksport Mixed
6. Oktober 2018	S	ASKÖ Landesmeisterschaft Schwimmen
6. – 7. Oktober 2018	F	Dipl. Bewegungstrainer Ausbildung
12. – 14. Oktober 2018	B	ASKÖ Basiskurs für FunktionärInnen

Detailinfos sind zu finden unter:

www.askö-oö.at in den jeweiligen Themenbereichen	F	Fitness & Gesundheitsförderung
	B	Bildung & Vereinsservice
	S	Sport in der ASKÖ OÖ



Knifflige Bewegungsaufgaben müssen von Teams gelöst werden

DRUCK IN EINER NEUEN DIMENSION

Als hoch spezialisierte Offsetdruckerei gilt bei Gutenberg die Devise: Nur drucken ist zu wenig. Vielmehr geht es uns darum, in Sachen Leistung, Qualität, Sicherheit, Service und Umwelt nicht nur höchsten Standards zu genügen, sondern Maßstäbe zu setzen.

GUTENBERG
Wir drucken uns nicht vor der Verantwortung.

www.gutenberg.at

Österreichische Post AG, ASKÖ Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich, Hölderlinstraße 26, 4040 Linz, Donau, MZ14Z040072 M, Retouren an Postfach 555, 1008 Wien